

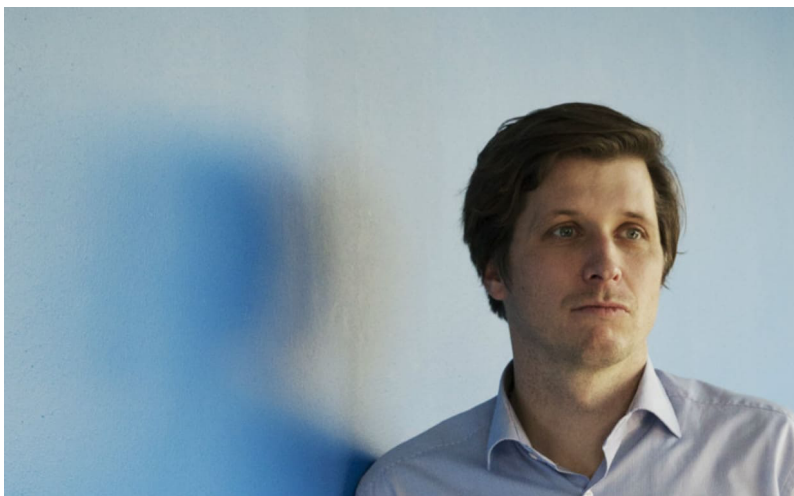
PODCAST

Moritz Schularick: „Wir müssen das globale Sparschwein nur anzapfen“

Im Wahlkampf poppt das Thema Schulden wieder hoch – denn der deutsche Staat hat sich in der Pandemie nicht nur mit dreistelligen Milliardensummen verschuldet. Er muss auch künftig kräftig investieren, vor allem in den Klimaschutz. Aber wie das Ganze finanzieren?

von Capital-Redaktion

6. August 2021



Moritz Schularick ist Ökonomie-Professor an der Universität Bonn und Direktor des dortigen MacroFinance Lab.

Julia Sellmann

Der Bonner Ökonom Moritz Schularick rät, sich zu verschulden – und nicht die Steuern zu erhöhen. „Es wird so viel Geld auf der Welt gespart, viele Investoren möchten es dem deutschen Staat quasi umsonst geben. Wir müssen das globale Sparschwein nur anzapfen“, sagte Schularick [im Podcast „Die Stunde Null“](#). Man solle mit den „Kulturkämpfen“ etwa um die schwarze Null aufhören. „Wichtig ist jetzt, um es mal mit Helmut Kohl zu sagen, was hinten rauskommt – wir müssen mehr investieren. Ob wir das mit Nebenhaushalten machen oder die Schuldenbremse aussetzen, ist zweitrangig. Wenn Investitionen den nächsten Generationen zugutekommen, ist das Geld gut angelegt. Steuern zu erhöhen wäre volkswirtschaftlich gesehen Unfug.“

Schularick, der in den USA, Frankreich und Großbritannien geforscht und unterrichtet hat, gehört zu einer neuen Generation von Ökonomen, die mit ihren Studien – zu Finanzkrisen oder den Immobilienmärkten – bekannt geworden sind. Schularick hat auch in der Pandemie die Regierung beraten.

In seinem neuen Buch „Der entzauberte Staat“ geht er kritisch mit dem Corona-Krisenmanagement ins Gericht. Der Staat habe in der Pandemie große Schwächen offenbart. „Es ging nicht nur um einzelne falsche Entscheidungen, sondern um Muster: Der Staat war organisatorisch und auch intellektuell überfordert“, sagte Schularick. Deshalb müsse man die Rolle des Staates neu denken. „Wir brauchen einen proaktiven Staat, das sehen wir auch gerade in der Flutkatastrophe – einen Staat, der nicht nur auf Krisen reagiert, sondern vorausschauend plant und ein wichtiger Player ist.“

Schularick fragt in seinem Buch ganz provokant: „Wie soll ein Staat, der es nicht schafft, Lüfter in die Klassenzimmer seiner Schulen einzubauen, den komplexen ökologischen Umbau der Wirtschaft steuern?“ Drei Bereiche sind aus Schularicks Sicht zentral: „Erstens geht es tatsächlich einfach um Ausrüstung. Computer, Software, Personal in Behörden, wir

müssen Gesundheitsämter vernetzen – da müssen wir viel Geld investieren“, sagte der Bonner Ökonom. Zweitens gehe es um die bessere Vernetzung von Wissenschaft und Politik. Wissenschaftler müssten „den Elfenbeinturm verlassen und uns mehr auf das Schlachtfeld der Politik wagen.“ Vorbild seien die USA, „wo die klügsten Köpfe und Strategen von Universitäten auch mal ins Weiße Haus wechseln und den Präsidenten beraten.“

Und es ginge um einen Mentalitätswandel: „Der Staat und die Gesellschaft insgesamt sind zu verzagt, wenn es darum geht, Risiken einzugehen, pragmatisch zu sein, auch mal unkonventionell vorzugehen und Regeln zu brechen, wenn es wichtig ist“, so Schularick. „Nehmen wir die Frage, ob wir Jugendliche ab zwölf Jahren impfen. Es gibt Argumente, die dafür-, und welche, die dagegensprechen. Seit Monaten wird diskutiert. Warum wägt niemand ab und entscheidet?“

Hören Sie in *der neuen Folge von „Die Stunde Null“*,

- warum Deutschland große „Missionen“ braucht wie die Mondlandung,
- was der Bonner Ökonom über den Twitter-Account von Karl Lauterbach denkt,
- was Moritz Schularick der neuen Kanzlerin oder dem neuen Kanzler raten würde.

Alle Folgen finden Sie direkt bei [Audio Now](#), [Apple](#) oder [Spotify](#) oder via [Google](#).

[ZUR STARTSEITE](#) 🏠

[f](#) [t](#) [in](#) [x](#) [✉](#)

AUCH INTERESSANT

BILDERSTRECKE

Affäre Amthor: Diese Berufe haben junge Spitzenpolitiker gelernt

KOMMENTAR

Annalena Baerbock hat sich selbst entzaubert

AWORK

Endlich hat jemand Zeiterfassung und Kanban-Boards in einem Tool kombiniert

ANZEIGE

IONOS CLOUD

Studie: Schwachstellen der Digitalisierungsstrategien

ANZEIGE

Mehr zum Thema

SOZIALES NETZWERK

Reddit expandiert mit Berliner Büro nach Deutschland

Spätestens nach dem Run auf die Gamestop-Aktie Anfang 2021, der seinen Ursprung auf Reddit nahm, ist das soziale Netzwerk seiner Nische erwachsen. Jetzt nimmt es den deutschen Markt ins Visier >

EXKLUSIV

Alpakas: Nachhaltige Alternative zu Gorillas geht an den Start

Ein Lieferservice für unverpackte Lebensmittel: Kann das als Start-up-Idee funktionieren? Alpakas aus Berlin glaubt daran – und bekommt zum Start Millionen, unter anderem vom ersten Gorillas-Investor >

TIM COOK

„Programmieren ist für Kinder wichtiger, als eine zweite Sprache zu lernen“

Ein Tablet macht noch keinen modernen Schulunterricht. Im Gespräch legt sich Apple-Chef Tim Cook sehr genau fest, was Schülerinnen und Schüler am Ende der Schullaufbahn können sollten, und erklärt, warum programmieren sie auch auf andere Jobs vorbereitet >

BANKEN

Der Haupteinbringender der Deutschen Bank sitzt in Singapur

Ein Drittel der Investmentbanking-Erträge macht die Deutsche Bank von Singapur aus. Doch kaum jemand weiß, wer das Team in dem südostasiatischen Stadtstaat anführt – und wie riskant seine Geschäfte sind >

Lesen Sie jetzt:

LEITINDEX

Was Deutschlands Ökonomen von den Ampel-Plänen halten

Eine Ampel-Koalition würde Investitionen in Infrastruktur, Digitalisierung und Klimaschutz vorantreiben – zur Freude vieler Ökonomen. Fraglich bleibt, ob sich all das finanzieren ließe. Unter Ökonomen kursieren aber schon einige Vorschläge >